**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 5 (1912)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sahren ift trop bebeutend machfenber Schülerzahl bie Bahl ber Lehrer um mehr als 500 gefunken! All biefe bitteren Anklagen gegen eine unfähige Regierung fteben in bem genannten Bericht und es mutet angefichts biefes Schuljammers wie eine berbe Satyre an, daß nun die italienische Regie= rung ichleunigst baran geht, in - Tripolitanien Schulen einzurichten. Wenn biefe einen Zweck haben, fo nur ben, daß bie Araber eines Tages Stalien mit Boltsichullehrern verseben fonnen. Denn in Italien wird sich bald außer Nonnen niemand mehr jum Schulbienft bergeben.

## Diverses.

Die Berbreitung der Bibel. Rach Musmeis ber Bertriebsftatiftif bes "Britifh and Foreign Bible Societen" hat die vorjährige Bibelprodukion die Sohe von 7,394,323 Exemplaren erreicht, eine Prodution, die 5,502,820 Mark Untoften verursachte und einen Berluft von 332,640 Mart ergab. Insgesamt hat die Bibelgefellichaft feit ihrem Befteben die Meinigfeit von 236 Millionen Bibeln gebrudt und verfauft und zwar in nicht weniger als 440 Sprachen. Bum erftenmal ift jest eine Bibel im "Rom", ber Sprache, bie die Zigeuner unter fich fprechen, erschienen. - Bei biefer ungeheuren Menge Gotteswort, bie gur Berteilung gelangte, ift es fein Bunber mehr, bag bie beutige Befellichaft fo "zivilifiert" und "driftlich" ift.

Gin frommes Regept. Der unerträgliche Drud ber Teuerung hat bei ber Arbeiterschaft Sunger und Entbeb: rung in erschredenbem Dage gezeitigt und gu ihrer 216: mehr führt bie Arbeiterschaft feit langem einen ichweren politischen und wirtschaftlichen Rampf. Aber bas liegt nur, wie wir nun einsehen muffen, baran, bag bie Arbeiter ichnöbestem Unglauben und schnöber Bollerei verfallen find. Bor und liegt bas Januarheft bes "Chriftlichen Rinberfreundes", einer "Beitschrift jur Forberung driftlicher Ergiehung und Rettung ber Jugenb". Muf Geite 20 ftebt gu lefen :

Alle Belt flagt über teures Reifch - nur mir Benebiftiner vom fatholifchen Berein ber Rinberfreunde regen uns gar nicht baruber auf; wir fpuren nämlich von ber gangen Teuerung nichts. Wie fo? Gang einfach: wir effen fein Fleifch. Die Welt ift nicht nur gu viel Fleifch, fie ift überhaupt zu viel. Wenn ftatt vierzigtägiger Fastenzeit 365tägige mare — es stünde unendlich besser um die Welt . . . Der heilige Afratus, ber im Jahre 300 ftarb, genoß täglich nur ein Stud Brot nach Sonnen: untergang. Um bas Jahr 371 lebte St. Silarian fechs Jahre lang von täglich fünfzehn Feigen und brei Jahre von trodenem Brot. Gine gange Reihe von folchen Sungerfünftlern lebte von Baffer und Brot, andere von Brot und Rrautern, ber beilige Rarl Borromaus begnügte fich mit Schwarzbrot und Raftanien . . . Der "Rinberfreund":Lefer hat biefe Beifpicle bem ausgezeichneten Buch: lein: "Die Runft, mit fechzig Seller täglich austömmlich gu leben" entnommen. Lefer, fauft es! Probieren geht über Stubieren!

Den flerifalen Mäßigfeitsaposteln fällt es wohl nicht ein, nach biefer asketischen Lehre felbft zu leben; bie haben fie nur für bie Urmen als Regept bereit, wenn biefe über ihr elendes Dasein flagen!

Gin Ratfel: Gott! Boruber man fich in Berbinbung mit bem Morbanichlage bes Bbite Star Line-Direftors 38man Bruce, ber ben Tob von 1600 Menschen verurfachte und bem gräßlichen Untergang ber "Titanic" wohl vergeblich ben Ropf gerbrochen bat, ift bie Frage: Bo blieb in allen biefen Situationen, Graflichfeiten, Infamien und Schredensscenen, in allen bicien Untaten und Berbrechen, Die bier an 1600 ichulblofen Menichen verübt murben, bie in ber graufen Tiefe bes Oceans untergingen, mahrend ber Urheber - es gefchieht nichts ohne Gottes Willen! - all biefes namentofen Jammers, eben jener Iman Bruce, entfam: wo blieb bie Allmacht (Sotte 8?

Bir magen nicht zu zweifeln ober gar über biefe Cache noch langer nachzubenten. Gie verurfacht zu viel Ropfmeh. Und ichlieglich, mas brauchen mir gu benten? In Diefen Fragen miffen nur bie Pfaffen Ausfunft. Gie fonnten fie uns geben, nur haben fie es bis gur Stunbe fonderbarermeife unterlaffen . . .

### Bücher-Besprechungen.

Jean Jacques Rousseau-Brief an Christophe de Beaumont. Dit einer Ginführung von Brof. Dr. Friebr. Jobl. Neuer Frankfurter Berlag. Frankfurt a. M. 1912. Preis brofch. Mf. 1.50, geb. Mf. 2.25.

Um 28. Juni jährt fich jum 200. Mal ber Geburts: tag Jean Jacques Rouffeaus. Außer Boltaire ift faum einer ber großen frangofischen Schriftfteller bes 18. Sahr= hunderts fo lebendig geblieben, hat taum einer auch unferer Zeit foviet gu fagen wie er. Ber fpricht noch von benen, die - im Besite ber Macht - seine Gebanten und seine Berson mit Erbitterung und leibenschaftlichem Sag befampften? Fur wieviele haben heute noch bie Glaubensftreitigkeiten, um berentwillen er verfolgt und verschmäht murbe, ein mehr als geschichtliches Intereffe? Bon feinem Werte aber gilt, mas Prof. Jobl in ber gebanfenvollen Ginleitung ju bem vorliegenden Buche fagt: "Das Rulturproblem, bas er aufgerollt, ift nicht wieber von ber Tagesordnung verschwunden. In hundertfachen Formen flingt fein Ruf: Burud gur Natur! in unfere immer tomplizierter werbenbe Zeit, bie ein Mann, wie Tolftoi, von Rouffeaus Beift genahrt, tief ericuttert hat." - Giner ber icharfften, burch feine Begabung und feine Stellung als Ergbifchof von Paris gefährlichften Biber-

facher war Chriftophe be Beaumont, ber gegen Rouffeaus "Emile" einen hirtenbrief an feine Diogesanen erließ. Rouffeau fand in bem bamals preugifchen Fürftentum Neuchatel Buflucht und erließ von bort aus feine Streitschrift als offenen Brief gegen Beaumont. Gin mahrhaft religiofer Sinn weht burch bie Schrift, Die eine besonbers mertvolle Babe jum 200. Geburtstage feines Berfaffers bilbet, ba fie in ben im Sandel befindlichen Ueberfetungen nicht enthalten ift. Gie ift in ben Glaubenstämpfen ber Gegenwart fo lefens= und beherzigenswert, wie gur Beit ihres erften Ericheinens. Prof. Jobl nennt fie mit Recht ein "Evangelium ber Tolerang" und als folches fei fie intereffierten Lefern marm empfohlen.

# An die Vereine und Kolporteure.

Bieberholt ergeht bie bringende Bitte an biejenigen Kolporteure, sowie bie Bereine, welche ben Beitrag für bie bezogenen Zeitungen bis und mit Mai noch nicht eingebezogenen Zettnigen dis into mit Wal noch einge-landt haben, dies balbigft zu tun, da mit Müdfich auf bie aufangs Juli flattfindende Nevijion der Kassenabschluß bereits Ende Juni sertiggestellt sein muß. Der Kassier der Preßgenossenschaft.

Berantwortlich : Redaktionskommiffion bes Benoffenfchafts= Borftandes, Burich (Bedwigstrage 16)

Drud v. M. Bollenweiber-Gubler, Zürich 3, Traugottftr. 9.

# XVI. Internat. Freidenkerkongreß

München, 31. August, 1., 2., 3. und 4. September 1912.

Der Musidug bes Deutschen Freibenterbundes veröffentlicht folgenden

# Aufruf

In ber Zeit vom 31. August bis 4. Septem= ber 1912 tagt in München ber XVI. Inter= nationale Freidenker=Kongreß.

Berfechter bes freien Gebantens aus allen gan= bern ber Rulturwelt werben fich in unferer Stadt versammeln, um neue Anregung und neue Rraft gu ihrer Selbftverleugnung erforbernben Aufgabe zu schöpfen.

Der Zufall will es, bag bie Wahl von Bayerns Sauptstadt die Unentbehrlichkeit des Freidenker= tums in bas hellfte Licht rudt. Der nie raftenbe Rlerifalismus hat es burchgefett, dag in Bayern eine ber ftartften Saulen bes innern Friebens geborften ift: die gesetliche Fernhaltung ber Jesuiten. Die geistige und moralische Finsternis, bie von München aus, wenn es nach bem Willen ber gegenwärtigen Machthaber geht, weiter und weiter um fich freffen foll, wird alfo die Folie fein, von der fich das Licht der Beiftesfreiheit hell und weithin fichtbar abheben muß.

Alle freiheitlich und fortschrittlich Gefinnnten ber gangen Rulturwelt, die bas Beil ihres Bolfes in einem Staatswefen erblicken, bas auf Berech= tigfeit und Respekt vor ber individuellen leber= zeugung in Religionsbingen gegrundet und fleri= faler Gelbstsucht und Willfur entzogen ift, alle für bas Wohl ber Allgemeinheit arbeitenben Körperschaften und Bereinigungen find auf bas Wärmfte eingeladen! An fie ergeht die Aufforderung, burch recht zahlreiche Beteiligung an bem Mün= chener Kongreffe, bem erften seiner Urt in Deutsch= land, ihrer Sympathic für die freiheitliche Bewe= gung Ausbruck zu geben.

Unmelbungen und Unfragen find zu richten an J. Peter Schmal, Vorsitzender der Ortsgruppe bes Deutschen Freibenkerbundes, Din chen, Barerftr. 88.

Der Ausschuss des Deutschen Freidenkerbundes: Prebiger B. Eichirn, Prafibent, Breslau; Dr. Bruno Bille, Redafteur bes "Freibenfer", Friedrichshagen;

3. Peter Schmal, Munchen, Barerftr. 88; Befchafts= führer bes Deutschen Freibenferbundes, zugleich Borfitenber

bes Borbereitungs-Romitees, bem ferner angehören : Dr. P. A. Rübt; D. Th. Scholl, Berlagsbuchhändler; Dr. Sanns Floerte; Sans Rothe, Raufmann; R. Flichter, Raufmann; G. Breitenbach, Rauf: mann und Gemeinbebevollmächtigter; Paul Lemppenau, Direftions-Ingenieur; 3. Durlacher, Rentier.

#### Tagesordnung.

- 1. Freidenfertum, feine Biele und Bwecke.
- 2. Trennung von Rirche und Staat.
- 3. Freidenfertum und Erzichung.

Borläufiges Brogramm.

- 31. August: Im Laufe bes Tages: Empfang ber Rongreßteilnehmer.
  - Rachmittags von 4-6 Uhr: Borversammlung ber Delegierten.
  - Mbents 8 Uhr: Begrugung ber Rongregteinehmer burch bie Ortsgruppe Dinnchen, fowie Unfprachen ber Delegierten.
- 1. September: Sonntag vormittags 10 Uhr: Eröffnung bes Rongreffes burch eine Freibenferfeier, Unfprache bes Boriitenden bes Deutschen Greibenferbunbes, Orgelvortrag u. f. m.
  - 3m Unichlug baran Beginn ber Rongregtagung. Nachmittags von 5 Uhr ab: Münchner Bollsfeft auf einem Bierfeller, Bortrage, Nationalgefange und Tange, ober Befuch ber Bagrifchen Gemerbe-Musftellung mit gleichen Beranftaltungen.
- 2. September: Montag von 9-1 Uhr: Rongregtagung, baran anschließenb gemeinschaftliches Mittageffen. Rachmittage von 3-6 Uhr: Fortfetung ber Rongreftagung. Abends 71/2 Uhr: Theatervorstellung im Schaufpielhaus.
- 3. September: Dienftag von 9-1 Uhr: Rongrettagung. Nachmittags von 3-6 Uhr: Interne Tagung ber Ronarefibelegierten. Abends 8 Uhr: Große öffentliche Bolfsverfamm=
  - lung.
- 4. Sentember: Mittwoch: Gemeinschaftlicher Ausflug nach bem Starnbergerfee, baran anschließenb Ausflüge in das Bayrifche Sochgebirge und Tirol.